

K. N. 16.416

BREITKOPF & HÄRTEL

Lith. 47/4

Leipzig, den 6. Juli 1883.
Sternwartenstr. 22.



Wese quod est factum!

In Berücksichtigung Ihrer werthen Zuschrift vom 25. Juli haben wir Ihnen zu danken, daß Sie unsere Blätter freundlich aufgenommen haben. Ganz erwidert sind wir damit, daß der von Ihnen erwähnte Aufsatz „Der böse Gast“ Aufnahme finde, seinen Platz würde er wohl am besten haben geistlich dem „Coronet“ und der „Viertel“, nämlich dem „Viertelwäuer“, jedoch das Gesellschaft ^{in Leipzig} am anderen finde. Was die Besprechung am „Viertel“ der „Viertel“ mit dem „Coronet“, die von Ihnen gleich sorgfältig, nur als

BRIEFKOPF V. HARTIG

Anfang betrachtet, so sind die mei-
sten B. P. Postsummanden.

Bezüglich der Verlage beding ich,
ganz wie ich die ganz damit
verständlichen sein, daß Ihnen
die Aufnahmen in einer Zusammen-
fügung Ihre Werke vorbehalten
bleiben. Wie selbst haben Sie die,
welche Aufsatz über die Gänge,
mit dieser Art Aufsätze aus Ihren
Läden, die sollten am liebsten
gelesen, wenn die selbst einen
bestimmten Nachschlag gemacht
sollten, sollte der Hauptteil nicht
gelesen, so würden die sich ein
Verlage von 1500 Exemplaren ge,
kauf haben und ein Fournier von
N. 60., für den Buchhändler, die
möglichst verschiedenen Manuskripten
würden die ganz die gleiche noch
einmal gelesen, aber die gesagt

und sind die Absatzziffern Ihres lieb-
würdigsten und nützlichsten Werkes nicht so
bekannt, wie sie sein müßten. Die Gründe,
welche in einem größeren Maße
verbreiten, mit einem außergewöhnlichen
Lande nicht so leicht verglichen
lassen.

Mit der Bitte, und mit einem
freundlichen Ratwort zu versehen,
in größter Verehrung
Ihrer

ergeben

Breitkopfstein

Ihren Ludwig Arzengraber,
Büchsenmacher,
Wien.

